

Akzeptanz der Tierhaltung

Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Studien

Monika Hartmann

Abteilung Marktforschung der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Universität Bonn

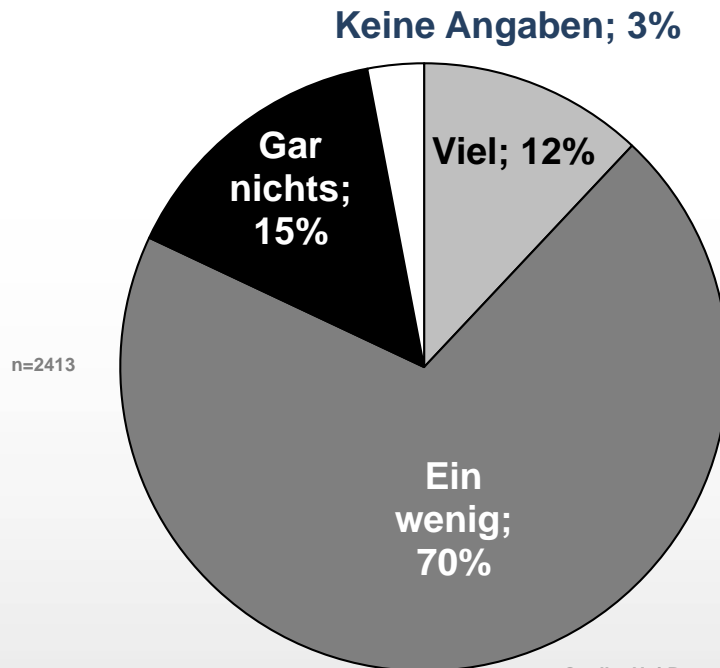
13. März 2019

Ergebnisse im Überblick

- **Kenntnisse über Tierhaltung sind gering.**
- **Trotz geringer Kenntnisse bilden sich Bürger eine Meinung**
- **Die wahrgenommene Form der Nutztierhaltung wird als erheblich verbesserungswürdig eingestuft.**
- **Wahrnehmung und Akzeptanzbildung sind durch die Bildkonfiguration „Massentierhaltung“ und „Museumslandwirtschaft“ geprägt.**
- **Kommunikation ist ein wichtiger Faktor der Akzeptanzbildung.**
- **Einbindung von vertrauenswürdigen Sendern von Relevanz zur Sicherung der Glaubwürdigkeit der Kommunikation**

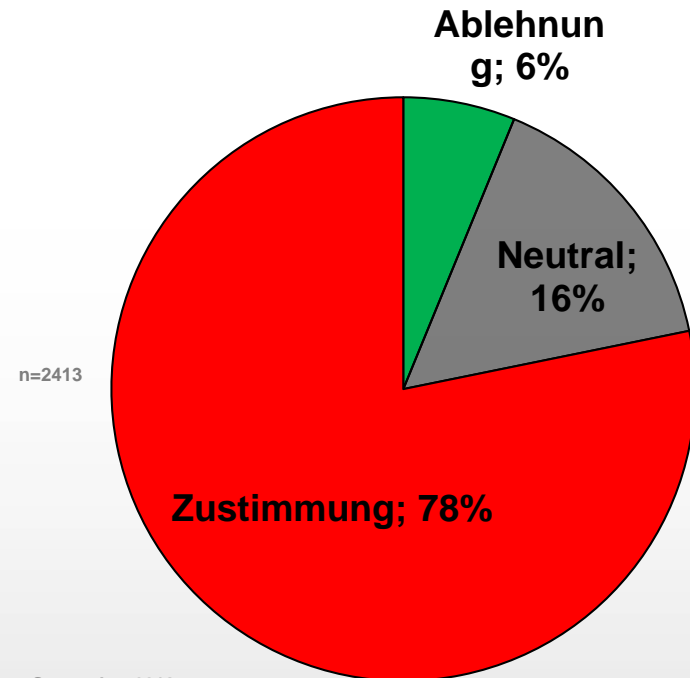
Die Wahrnehmung der Tierhaltung wird nur geringfügig durch Kenntnisse bestimmt

Können Sie mir sagen, wie viel Sie Ihrer Meinung nach über die Bedingungen wissen, unter denen in Deutschland Nutztiere gehalten werden? Würden Sie sagen, Sie wissen darüber...

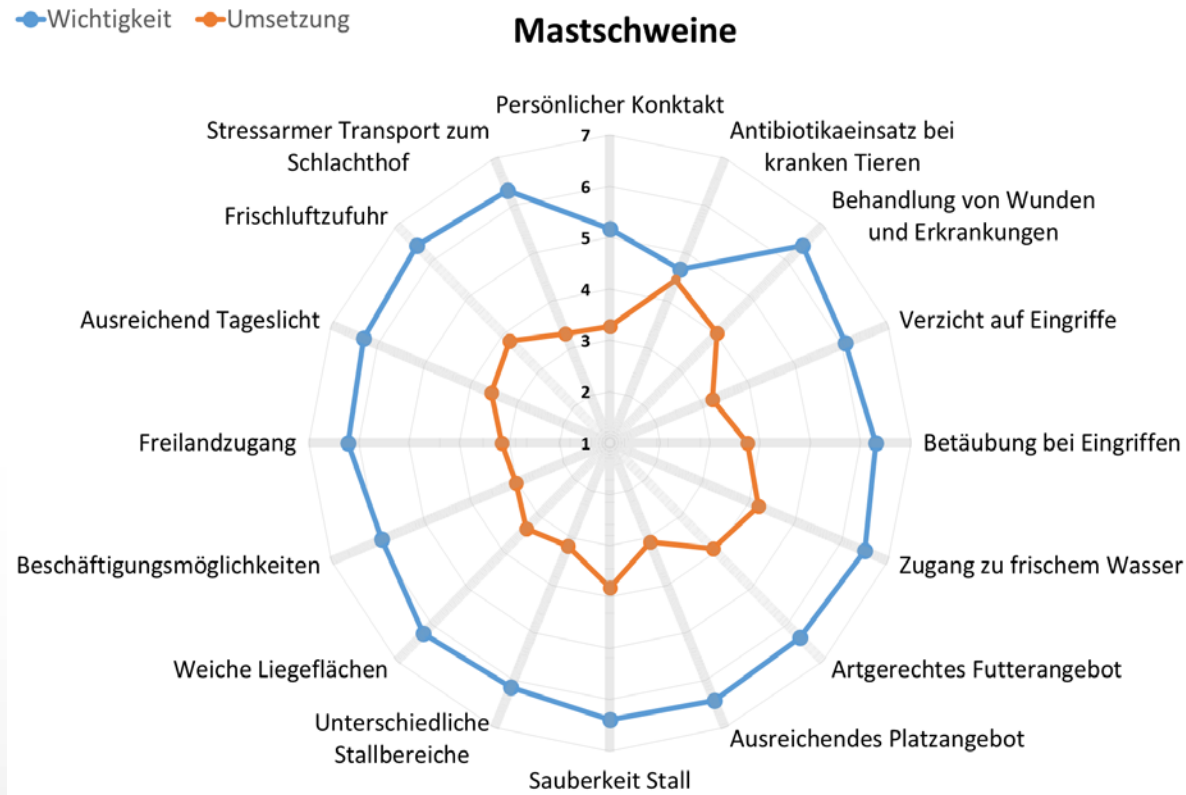


Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung September 2018

Es besteht die Notwendigkeit einer verstärkten staatlichen Regulierung des Umgangs mit Tieren in der Landwirtschaft.



Divergenz zwischen dem, was als wichtig erachtet wird und der wahrgenommenen Umsetzung

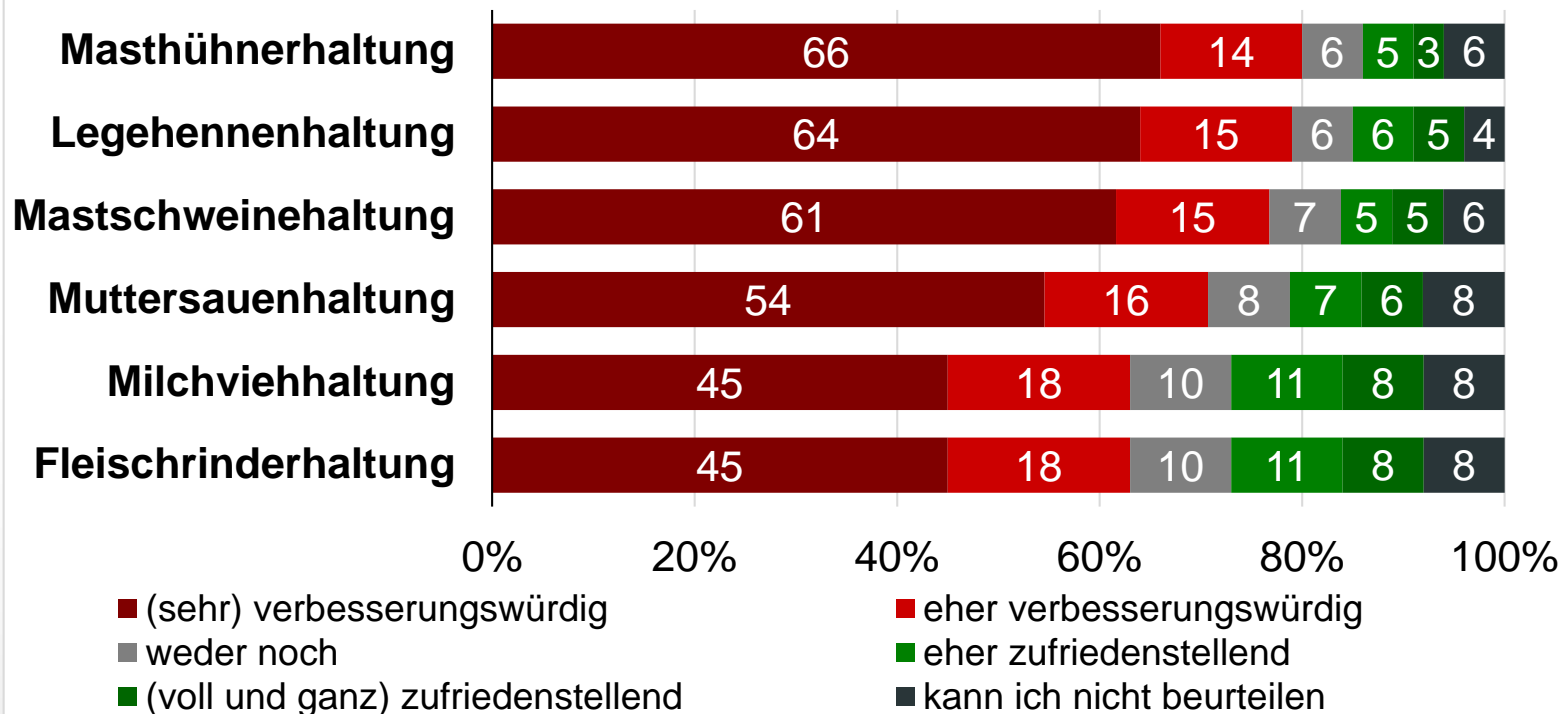


Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung September 2018 (n=402)

Fragen: Wie wichtig bzw. unwichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte im Zusammenhang mit der Haltung von Mastschweinen? Skala 1=*nicht wichtig*, 7= *Sehr wichtig*.
 In welchem Umfang werden die folgenden Aspekte in der Haltung von Mastschweinen Ihrer Meinung nach in Deutschland umgesetzt? Skala 1= *nicht umgesetzt*, 7= *voll und ganz umgesetzt*.

Die wahrgenommene Form der Nutztierhaltung wird als (sehr) verbesserungswürdig eingestuft

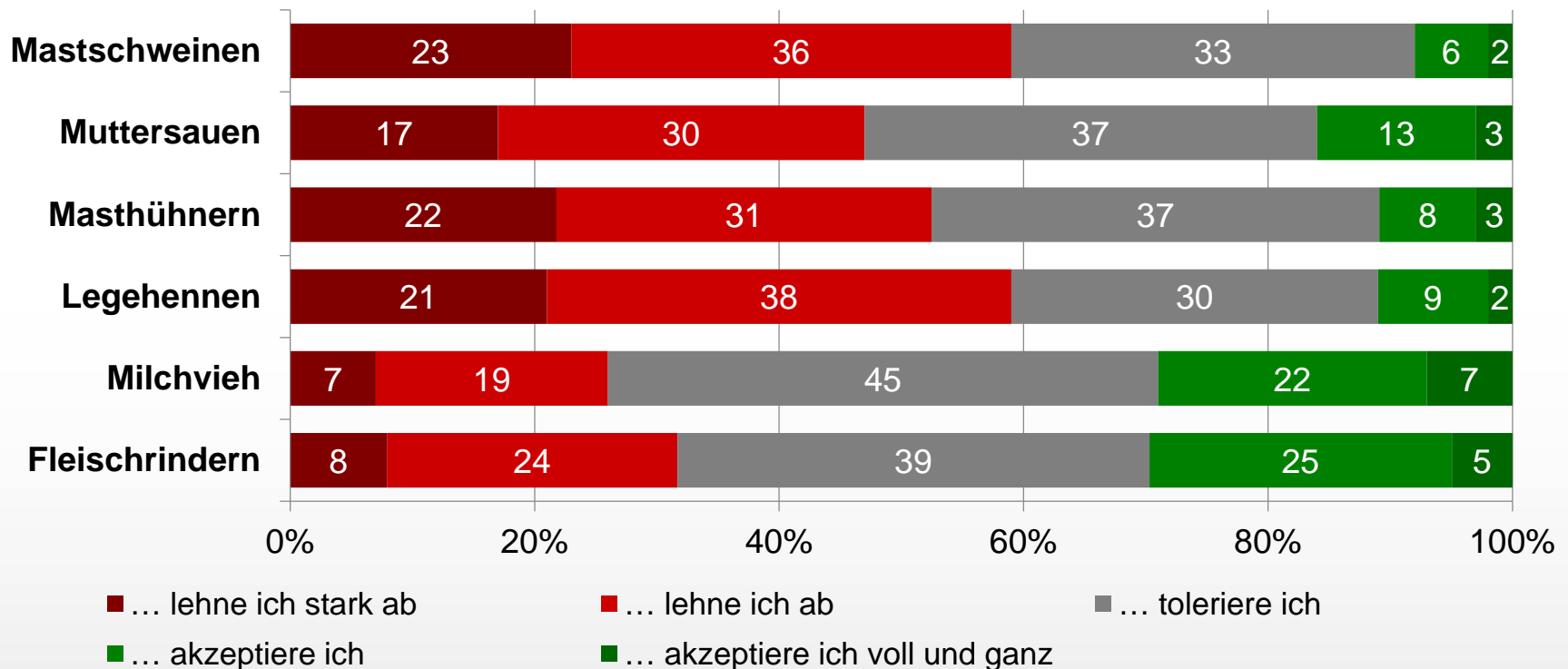
Frage: Wie beurteilen Sie die heute mehrheitlich gängigen Haltungsformen bei den folgenden Nutztierarten?



Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung September 2018 (n=2413)

Verbesserungswürdigkeit ist nicht mit Ablehnung gleichzusetzen.

Statement: Die in Deutschland vorrangig praktizierte Form der Haltung von ...



Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung September 2018 (n=2413)

Gründe für die (starke) Ablehnung der Mastschweinehaltung



Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung September 2018 (n=402)

„Massentierhaltung“ und „Museumslandwirtschaft“ sind dominierende Bilder

Massentierhaltung

Der profitgesteuerte, seelenlose Umgang mit Tieren

Angst vor

- **Undurchschaubarkeit**
- **Brutalität**
- **Ausbeutung**
- **Profitgier**
- **Ohnmacht**

„Antibiotika“ Symbol eines verrotteten Systems.

Museumslandwirtschaft

Der faire Deal zwischen Mensch und Tier

Sehnsucht nach

- **Überschaubarkeit**
- **Rücksichtnahme**
- **Traditionellen Werten**
- **Fairness**
- **Intakter Natur**
- **Begrenzungswünsche**

Quelle: Uni Bonn Qualitative Befragung September 2015/16 (n=116)

Ein zentrales Bild in fast allen Interviews: Der Sonntagsbraten

Wertschätzung gegenüber **Entwertung**
Begrenzung gegenüber **Maßlosigkeit**
Tradition gegenüber **Unbeständigkeit**
Familie gegenüber **Anonymität**

Quelle: Uni Bonn Qualitative Befragung September 2015/16 (n=116)

Konflikt durch persönliche Verstrickung in ein als maßlos und unmoralisch erlebtes System

Ansätze zum Umgang mit dem Konflikt:

- Erklärungen
- Bekundungen der eigenen Ohnmacht
- Schuldzuweisungen

Quelle: Uni Bonn Qualitative Befragung September 2015/16 (n=116)

Es bleibt das schlechte Gewissen



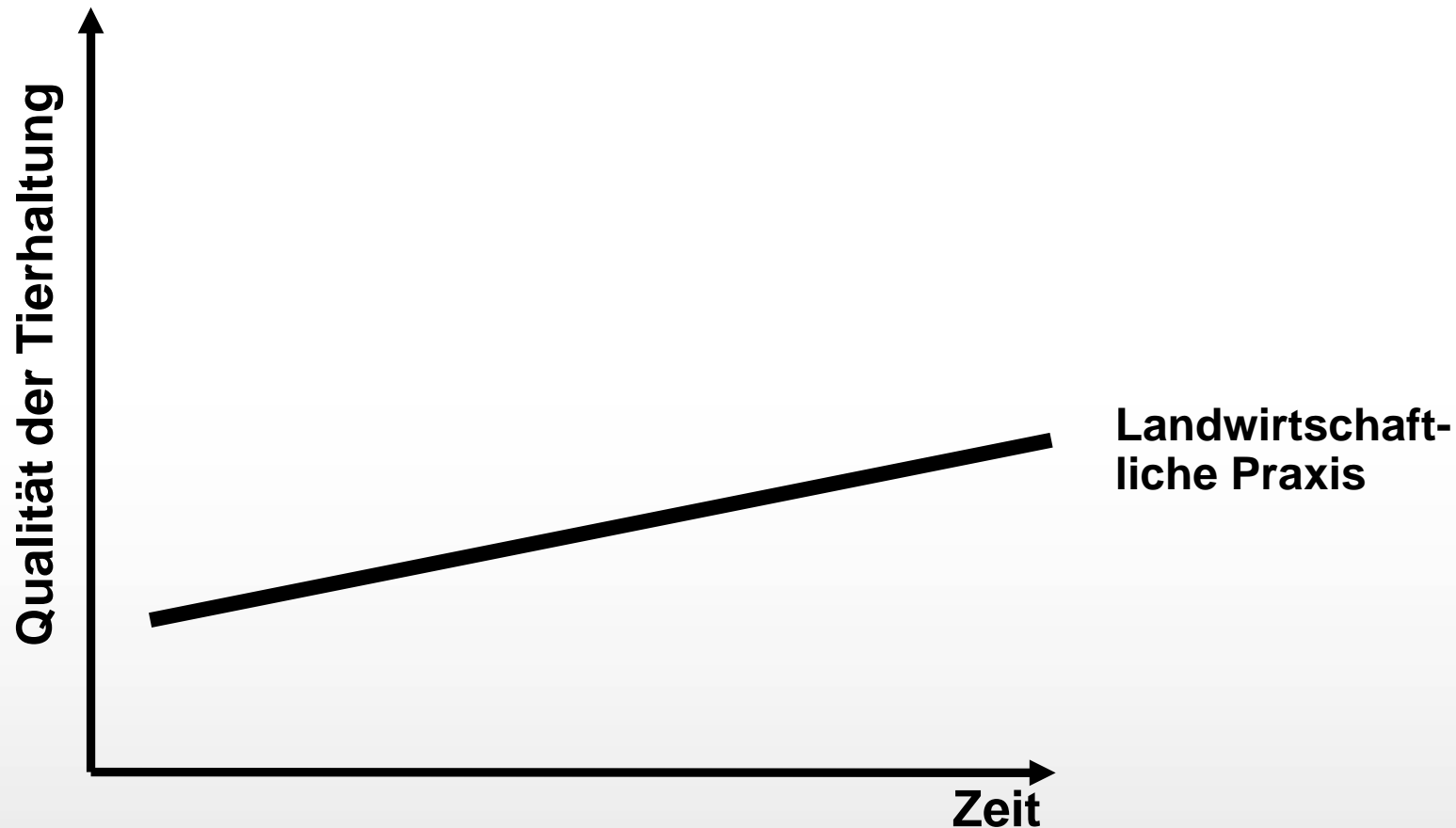
Die Verdrängung ist wie ein Vorhang, der nicht blickdicht ist ...

Es bleibt das schlechte Gewissen

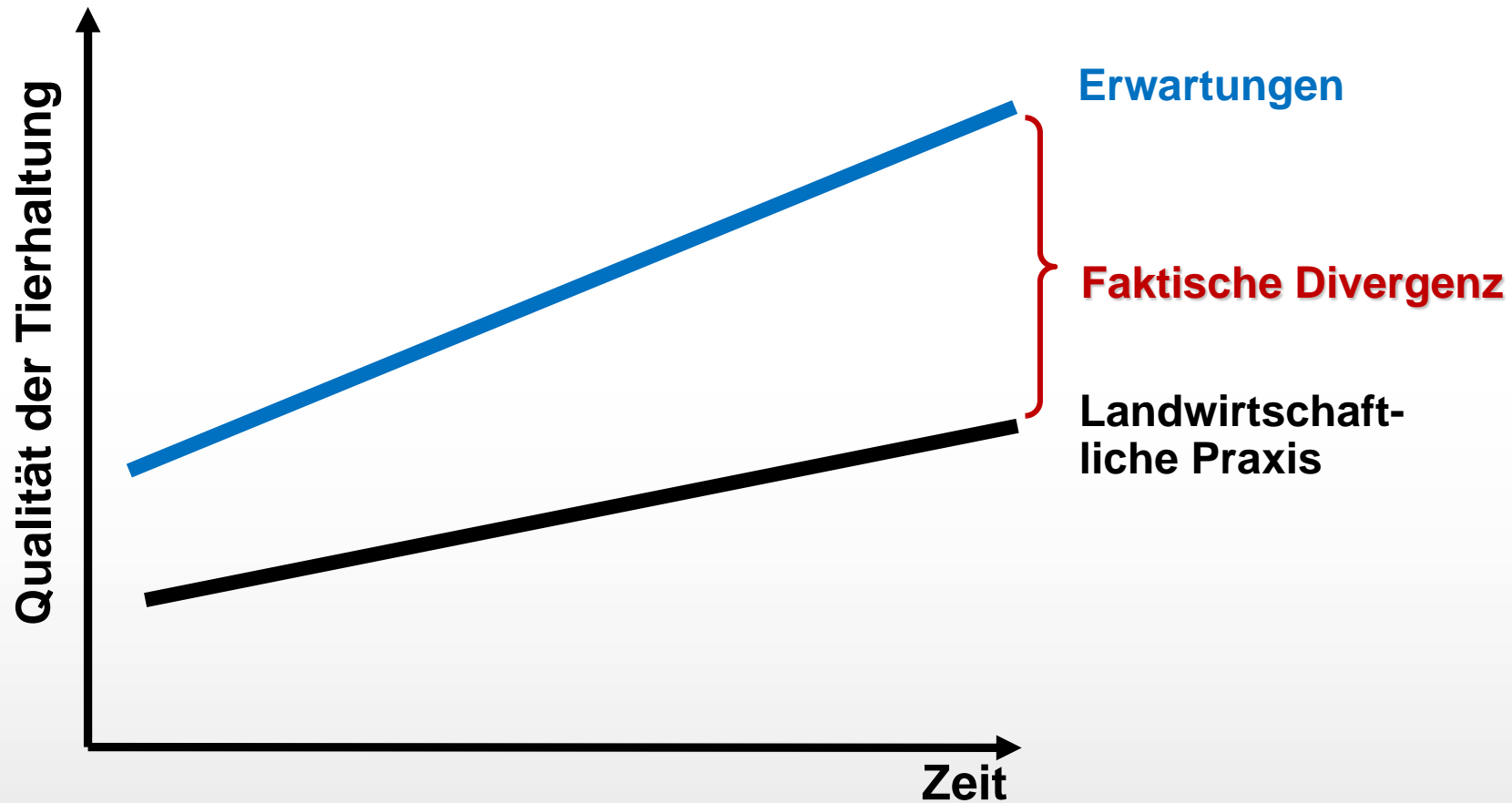


... und immer wieder den Blick freigeben kann.

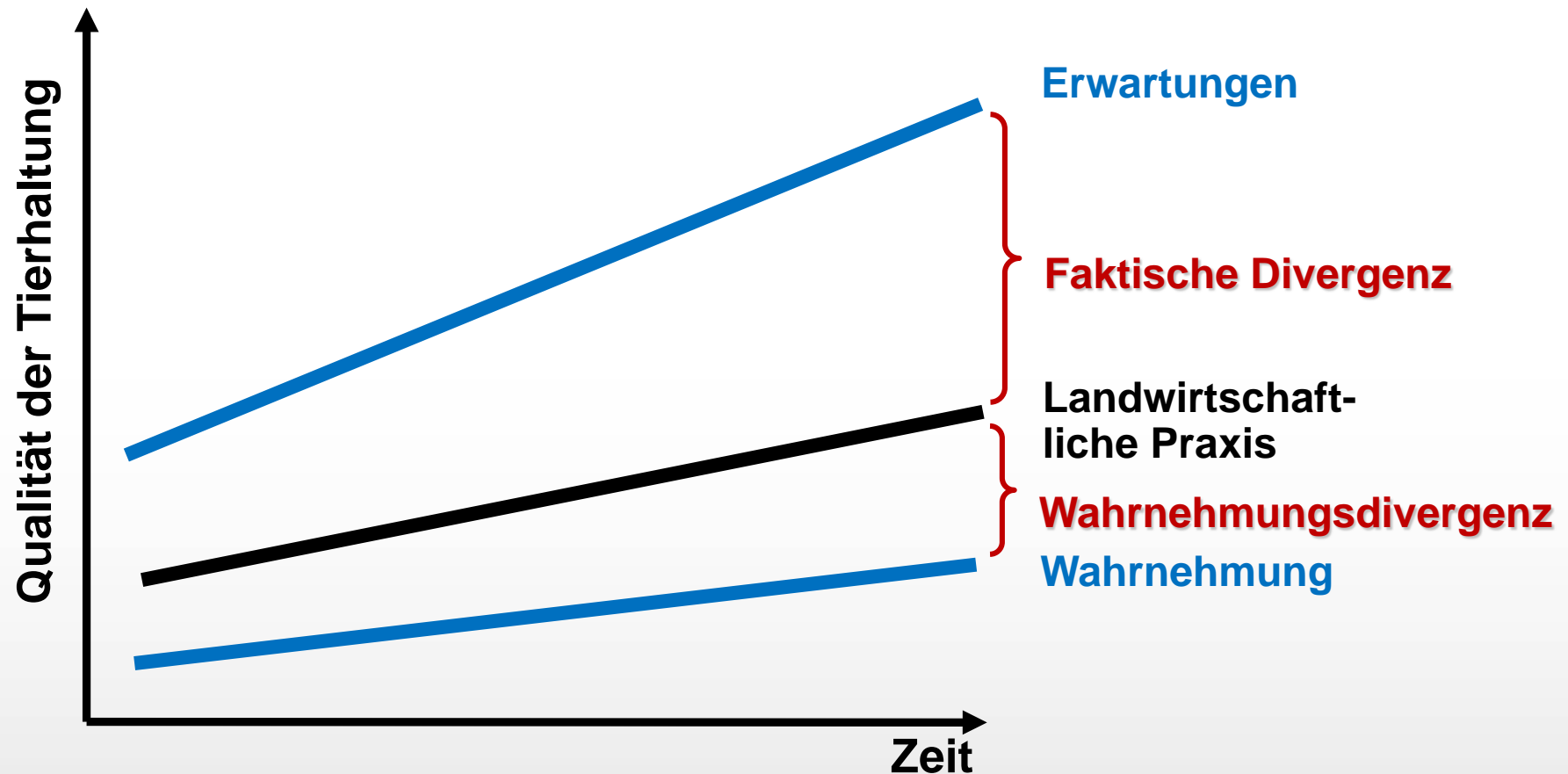
Eine Verbesserung der Tierhaltung ist keine hinreichende Bedingung für höhere Akzeptanz.



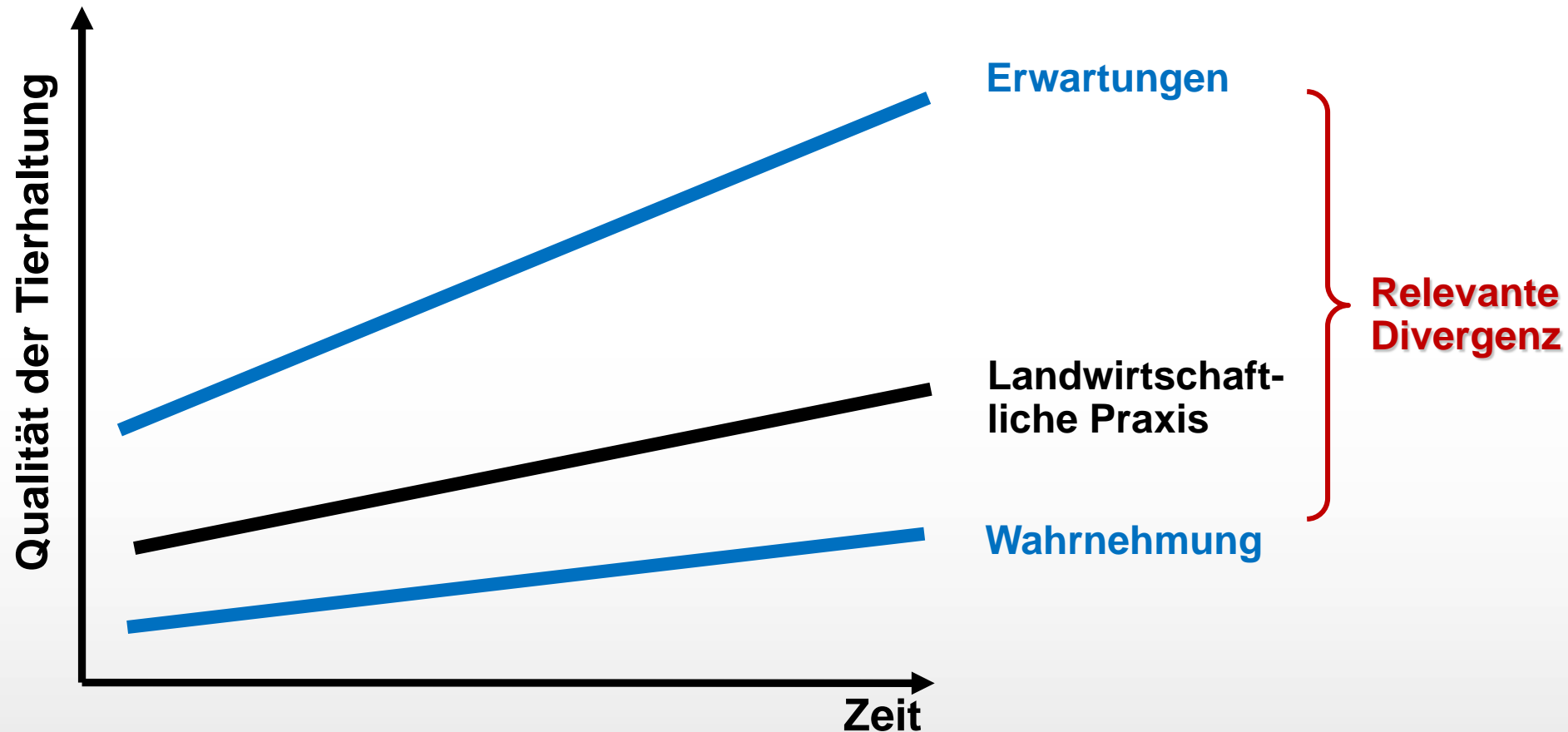
Eine Verbesserung der Tierhaltung ist keine hinreichende Bedingung für höhere Akzeptanz.



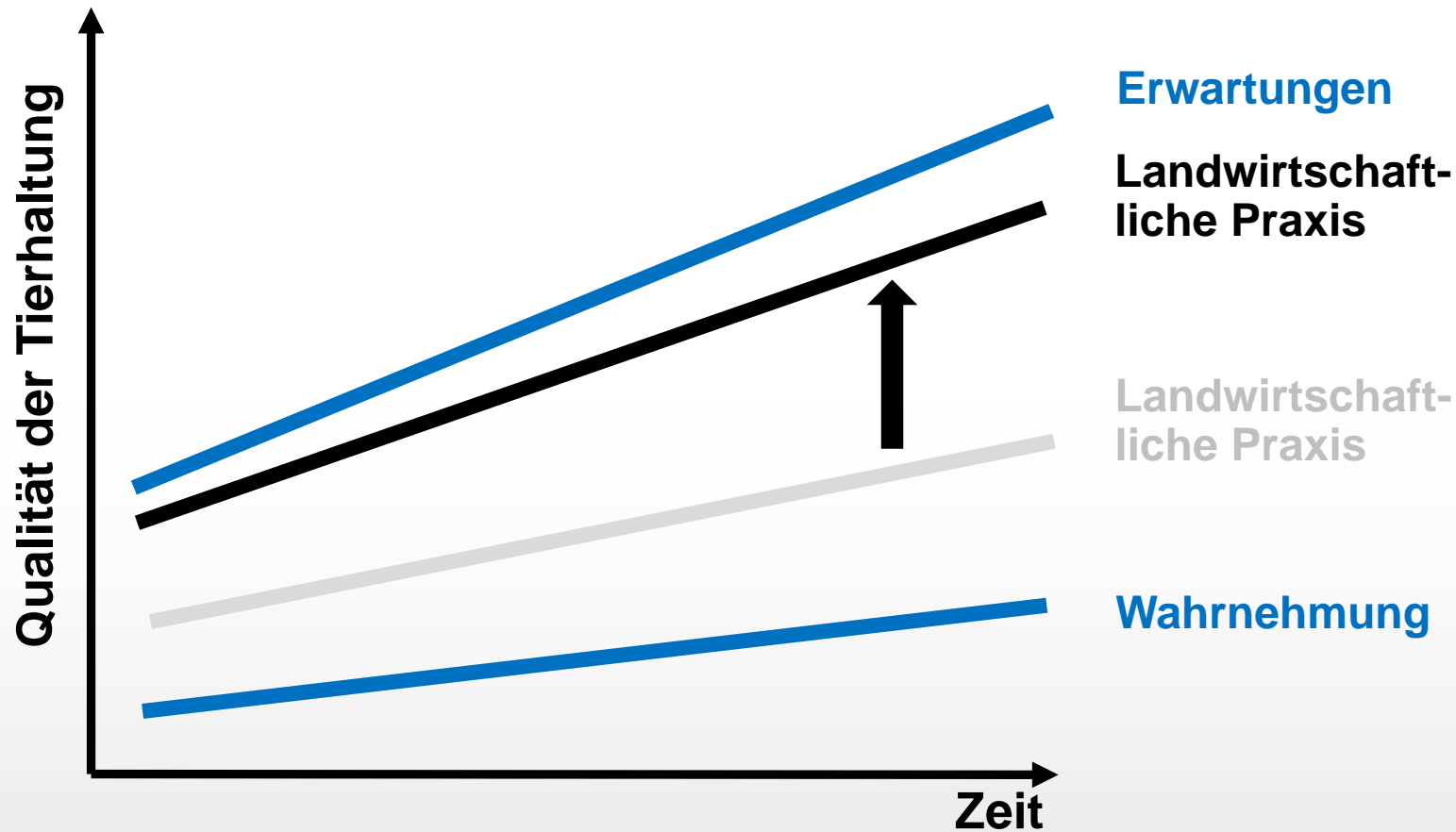
Eine Verbesserung der Tierhaltung ist keine hinreichende Bedingung für höhere Akzeptanz.



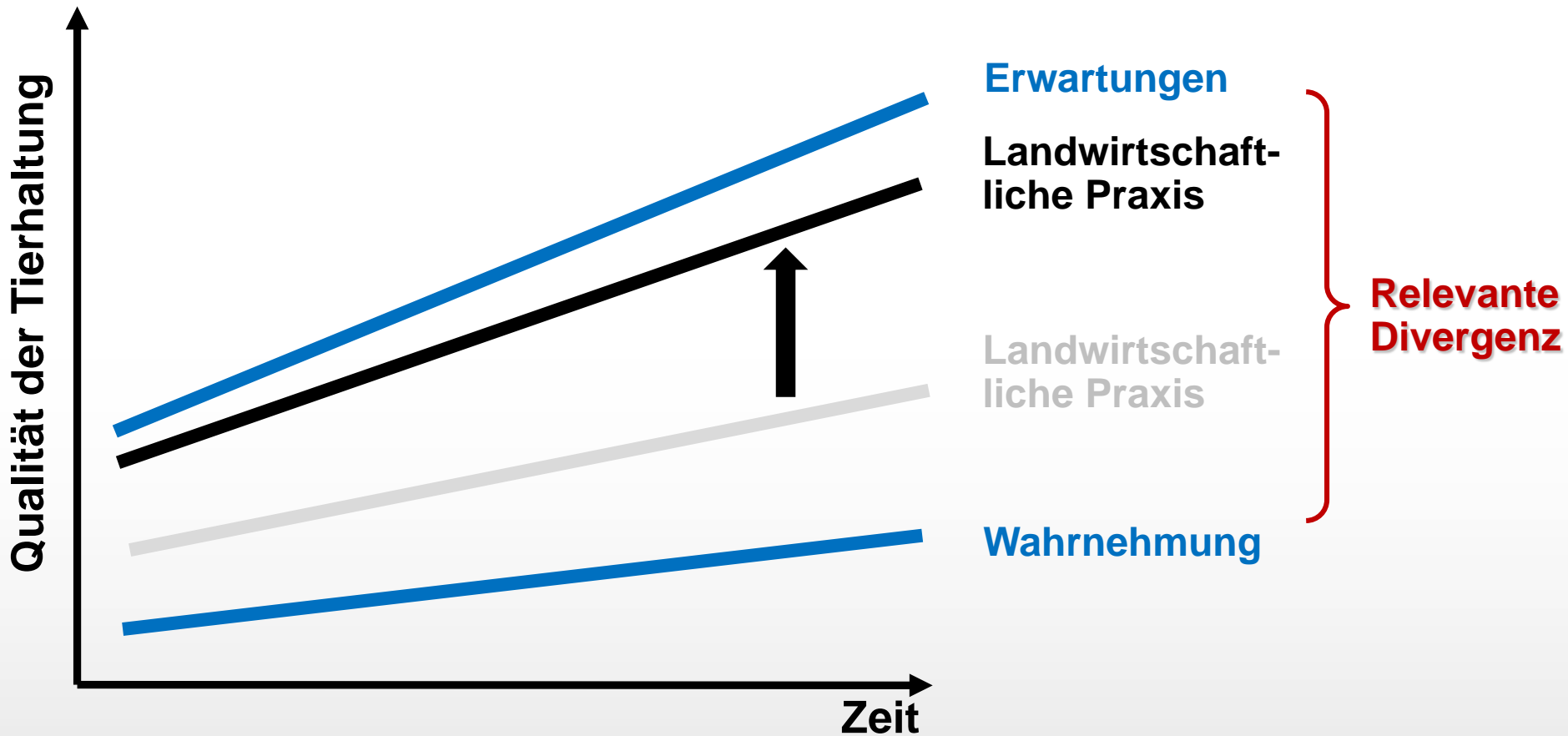
Eine Verbesserung der Tierhaltung ist keine hinreichende Bedingung für höhere Akzeptanz.



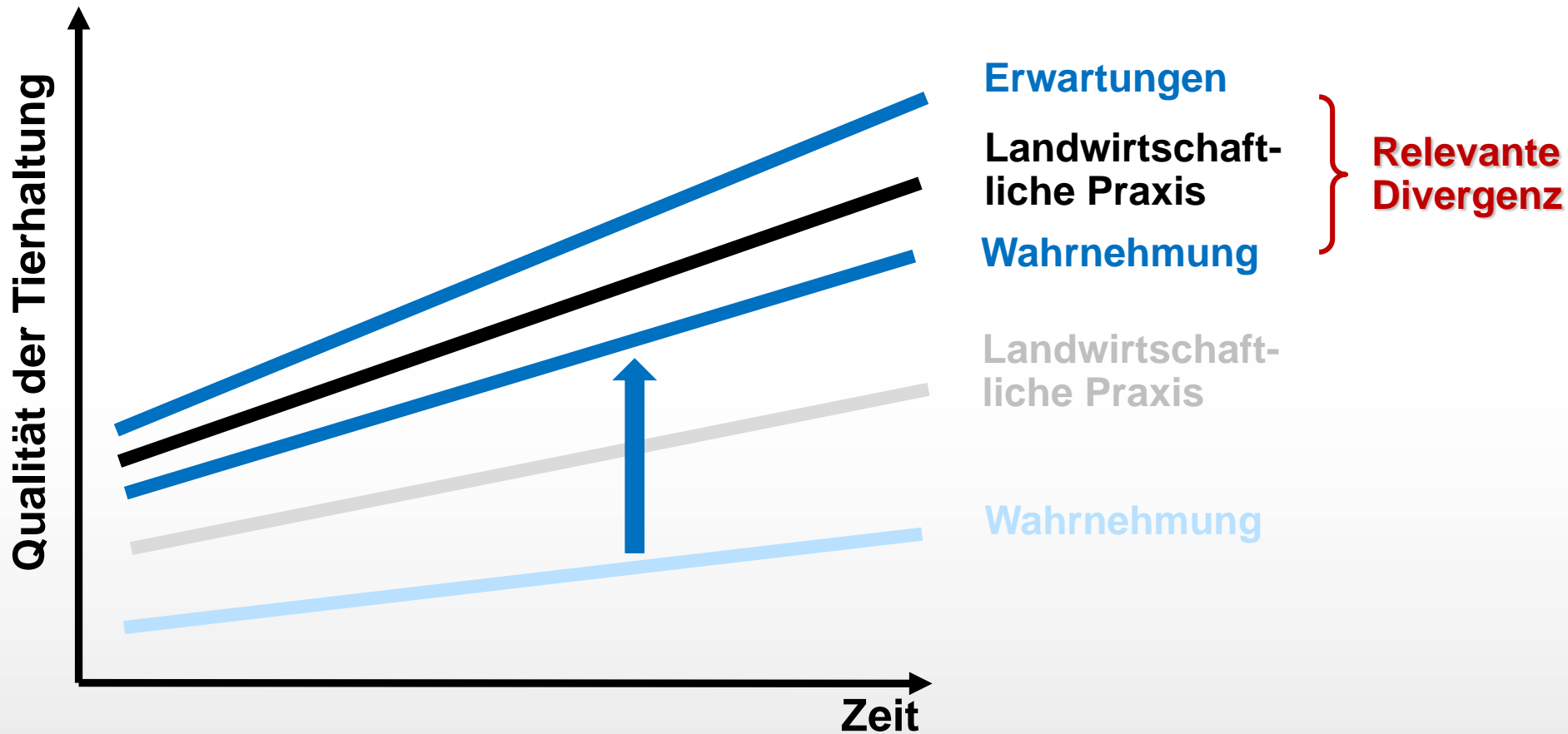
Eine Verbesserung der Tierhaltung ...



... ist keine hinreichende Bedingung für höhere Akzeptanz ...

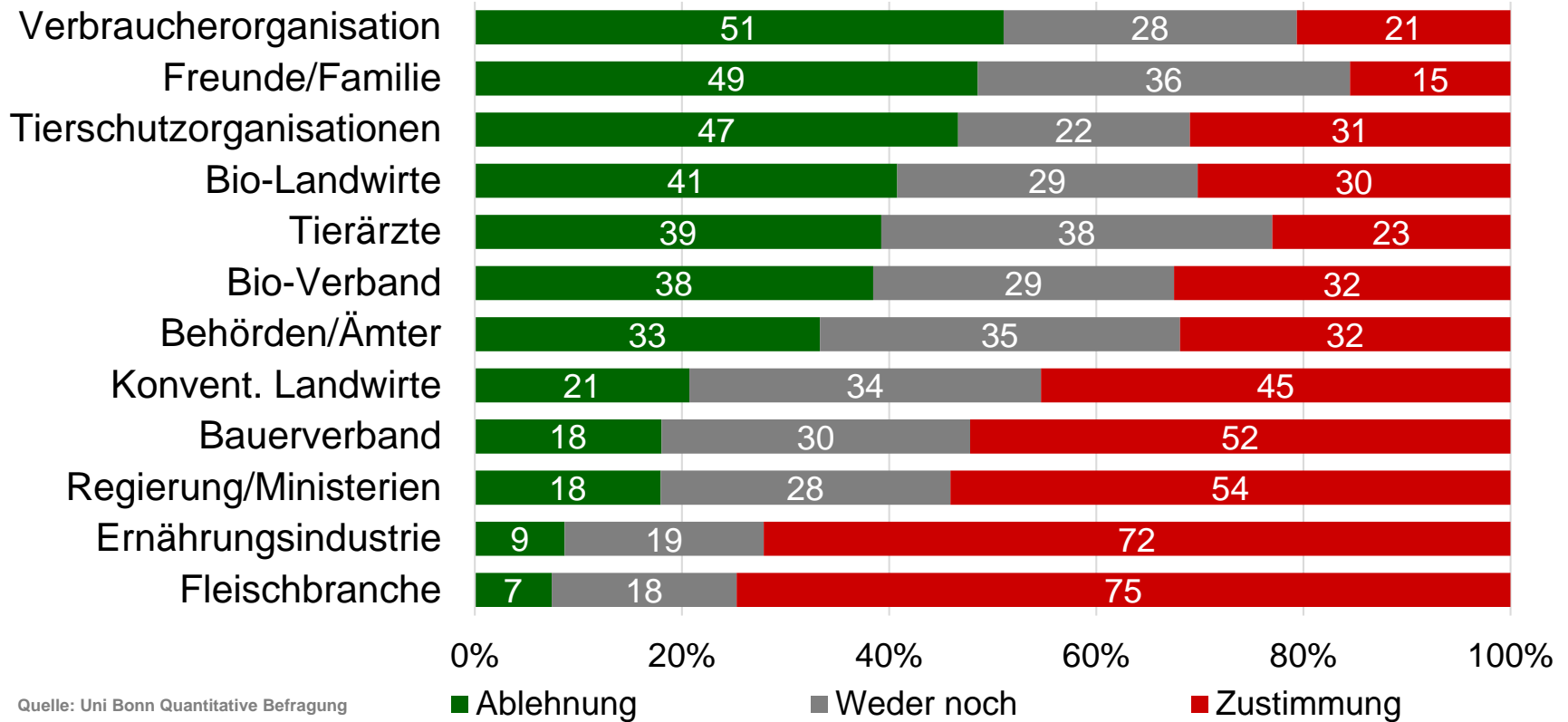


..., wenn sich nicht auch die Wahrnehmung verändert.



Kommunikation wichtig: Glaubwürdigkeit des Senders essentiell.

"Bei diesem Akteur ist es wahrscheinlich, dass Informationen verfälscht werden, wenn es dem eigenen Interesse dient"



Quelle: Uni Bonn Quantitative Befragung
September 2018 (n=2413)

■ Ablehnung ■ Weder noch ■ Zustimmung

Ergebnisse im Überblick

- **Kenntnisse über Tierhaltung sind gering.**
- **Trotz geringer Kenntnisse bilden sich Bürger eine Meinung**
- **Die wahrgenommene Form der Nutztierhaltung wird als erheblich verbesserungswürdig eingestuft.**
- **Wahrnehmung und Akzeptanzbildung sind durch die Bildkonfiguration „Massentierhaltung“ und „Museumslandwirtschaft“ geprägt.**
- **Kommunikation ist ein wichtiger Faktor der Akzeptanzbildung.**
- **Einbindung von vertrauenswürdigen Sendern von Relevanz zur Sicherung der Glaubwürdigkeit der Kommunikation**

Beteiligte Personen



Johannes Simons



Jeanette Klink-Lehmann



Ingo Härten



Ingo Birkle



Damaris John



Nina Weingarten



Monika Hartmann